

Galerie Halbach



HANNA PETERMANN & ULF PETERMANN



Ulf Petermann: **Hanna**
31 x 25 cm, Öl auf Karton



Hanna Petermann: **Vaddi**
50 x 60 cm, Öl auf Lwd.

Auf dem Titel:
Links: **Bassist** 50 x 40 cm, Öl auf Lwd. | Rechts: **Am Strand** 40 x 40 cm, Öl auf Karton

HANNA PETERMANN & ULF PETERMANN

»Vater & Tochter«

21.Mai – 25.Juni 2022

Galerie Halbach in Celle

www.galerie-halbach.de

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Galerie Halbach waren Werke von Hanna und Ulf Petermann bereits in der Ausstellung „Nordlicht – Norddeutsche Realisten und Freunde“ in der Gotischen Halle des Celler Schlosses zu sehen. Wir freuen uns nun, ihnen in diesem Frühjahr eine eigene Ausstellung bei uns in der Galerie widmen zu können.



Ulf Petermann: **Verschneiter Strand**
12 x 15 cm, Öl auf Karton

Ulf Petermann wurde 1950 in Brunsbüttel geboren. Er studierte Malerei bei Harald Duwe an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Dort hatte er auch lange Zeit sein Atelier, bis es ihn 2005 nach Schobüll bei Husum zog. Bereits seit 2002 nimmt Ulf Petermann zudem immer wieder an den Symposien der Norddeutschen Realisten teil. In der Folge hat sich ein Schwerpunkt seines Schaffens auf die Darstellung und Interpretation der nordischen Landschaft, insbesondere der Strände und Küsten Schleswig-Holsteins, verlegt. Dabei hat er immer wieder auf beeindruckende Weise gezeigt, dass er es gerade auch in kleineren Formaten – etwa auf Kartons, die er auch als Studien für seine großformatigen Ölgemälde anfertigt – versteht, die weite, bewegte Küstenlandschaft, den Himmel und das Meer, in ihrer vollen Ausdrucksstärke auf den zweidimensionalen Bildträger zu bannen.

Doch auch Menschen haben immer wieder ihren Weg in Ulf Petermanns Bilder gefunden, seien es Gruppen von Urlaubern am Strand, Fußgänger in belebten Stadtscenen oder einzelne weibliche Figuren an verschiedenen, zum Teil privaten Orten.

Jedem dieser ganz unterschiedlichen Sujets versteht es Ulf Petermann mit seiner über die Jahre entwickelten Maltechnik, zum Teil gar mit nur ganz wenigen, aber umso präziseren Pinselstrichen, Ausdruck zu verleihen. Insbesondere die kleineren Formate überzeugen durch eine Reduktion auf das Wesentliche als Kunstwerke ganz eigenen Charakters. Hier zeigt sich sein besonderes Vermögen, spezifische, nur kurze Momente des Alltags im Bild festzuhalten.

In der Ausstellung wird ein Querschnitt durch Ulf Petermanns Schaffen der letzten Jahre zu sehen sein, der genau dies auf eindruckliche Weise zeigt.

Seine Tochter Hanna Petermann, 1980 in Kiel geboren, ist mit der Malerei ihres Vaters aufgewachsen. Von Kindheitsbeinen an verbrachte sie Zeit im Atelier und entwickelte dadurch früh ein eigenes Gespür und eine Leidenschaft für die Darstellung sowie den Umgang mit Farbe und Form. Hanna Petermanns zweite Leidenschaft, der sie sich auch in einem Studium widmete, ist die Musik. Sie war beruflich als Flötistin und Kammermusikerin tätig, bevor sie vor einigen Jahren den Fokus ihrer künstlerischen Tätigkeit wiederum auf die Malerei legte. Das Thema Musik steht dennoch nach wie vor im Zentrum ihres Schaffens. So wendete Hanna Petermann sich in ihrer Malerei der Darstellung von Musikern zu: zunächst einzelne Figuren mit ihrem jeweiligen Instrument, schließlich aber auch Gruppen, etwa Bands, die sie immer wieder neu anordnet und in ihrer Zusammenstellung verändert. Sie selbst sagt dazu: „Der Entstehungsprozess bleibt so sehr lebendig und spontan. Ich suche in meinen Bildern nach der Stimmung und Spannung,

die entsteht, wenn Menschen mittels der Musik in Beziehung zueinander treten. Gerade in den letzten Monaten wurde mir bewusst, dass eben diese Atmosphäre und das unmittelbar geteilte Erleben von Musik in einem Konzert durch nichts zu ersetzen ist.“

Jazz-Bands in verschiedenen Variationen, Musiker, die mit ihrem Instrument verschmelzen und in ihrer Tätigkeit aufgehen: Man meint bei Hanna Petermann in den Spuren des Pinsels den Melodien und Rhythmen nachspüren zu können. So wie auch in den Bildern ihres Vaters ein einfacher Pinselstrich – mal sanft und luftig, mal pastos – Wind und Wetter in der Landschaft sowie Menschen in ihrer Haltung oder Bewegung auf der Leinwand minimalistisch und doch voller Ausdruck festhält.

Hanna Petermann:
Jazz-Band (mit Vibraphonistin)
50 x 70 cm, Öl auf Lwd.



Bei der Betrachtung der Bilder von Vater und Tochter werden besonders in der Gegenüberstellung beziehungsweise der gemeinsamen Präsentation sowohl Ähnlichkeiten als auch Unterschiede offenkundig. Beide vereint die Verwendung ähnlicher Farben: Häufig dominieren Grautöne, die dem dargestellten Motiv oder der gesamten Szene eine Art Melancholie verleihen. Durchbrochen wird diese Farbgebung bei Ulf Petermann vereinzelt von lebhafteren Farbakzenten. Diese beschränken sich jedoch meist auf einzelne kleinere Details. Etwa ein rötliches Dach in der graugrünen Landschaft oder ein türkisfarbener Kragen zwischen den Grau- und Beigetönen einer Stadtscene.



Hanna Petermann:
E-Gitarrist
 80 x 90 cm, Öl auf Lwd.

Ausführung lassen an den Bildern ablesbar vermuten, was die Tochter vom Vater gelernt oder übernommen hat. In der Auswahl ihrer Sujets sowie der Behandlung und Komposition ihrer Motive unterscheiden sich Hanna und Ulf Petermann jedoch, hier geht die Tochter eindeutig eigene Wege. Die musizierenden Figuren erscheinen in Hanna Petermanns Bildern meist vor unbestimmtem, häufig grauem Hintergrund. In einigen Darstellungen lässt sich die Bühne, auf der die Musiker agieren, zumindest erahnen. Leichte Farbabstufungen oder -akzente deuten Scheinwerferlicht oder auch schemenhaft ein Publikum an. In den meisten Bildern bleibt der Hintergrund, und damit auch der Bildraum, jedoch undefiniert. Die Konzentration liegt gänzlich auf Musiker und Instrument. Lediglich Licht und Schatten sind angedeutet.

Ähnlich verhält es sich auch bei anderen Motiven in Hanna Petermanns Werk. So zeigt sie beispielsweise auch einfache Gegenstände wie Schuhe oder Blumen, und auch diese erscheinen von ihrer Umgebung gelöst vor einem Hintergrund aus Abstufungen von Grau-

und Beigetönen. Die gesamte Aufmerksamkeit wird auf diese Weise dem Hauptgegenstand oder der musizierenden Person geschenkt, die so vollkommen ungestört ihre Wirkung entfalten dürfen. In Ulf Petermanns Bildern sind der Hintergrund oder die dargestellte Landschaft zwar durchaus auch auf das Wesentliche reduziert, dennoch bleibt der Bildraum in den meisten Fällen deutlicher lesbar: als Strand, an dem Menschen spazieren oder in der Sonne liegen, als belebte Innenstadt oder als Landschaft, die selbst Gegenstand und Hauptakteur des Bildes ist. Ulf Petermanns Motive bleiben stärker in der Welt verortet, während Hannas zuweilen der Welt enthoben scheinen. Zwei Künstlerpositionen gemeinsam zu präsentieren, bedeutet immer eine Herausforderung, birgt jedoch vor allem ein außergewöhnliches Potential – gerade bei einer so besonderen Paarung wie dieser. Eindrücklich zeigt sich bei Hanna und Ulf Petermann wie durch Wechselwirkungen in der Zusammenschau neue Perspektiven und bisher Unentdecktes zutage treten können.

Heidrun Feldmann
 Kunsthistorikerin, Galerie Halbach

Jazz Trio 2022
 110 x 150 cm, Öl auf Lwd.



„Vibrations“ Bassist
90 x 70 cm, Öl auf Lwd.



image inspired by a photo captured by
andy shepard www.lowlighphoto.co.uk

„Vibrations“ Saxophonist
90 x 70 cm, Öl auf Lwd.



image inspired by a photo captured by
andy shepard www.lowlighphoto.co.uk



Fagottistin
18 x 19 cm, Bleistift/Aquarell



Jazz-Band
14 x 17 cm, Bleistift



Cellistin
30 x 40 cm, Öl auf Lwd.



Cellistin 2022
70 x 90 cm, Öl auf Lwd.



Bassist Studie 28 x 35 cm, Öl auf Karton



Jazz Band 50 x 60 cm, Öl auf Lwd.



Jazz Band (mit Trompeter)
60 x 70 cm, Öl auf Lwd.



Violinistin 24 x 30 cm, Öl auf Lwd.



Violinistin 24 x 30 cm, Öl auf Lwd.



Jazz-Pianist
40 x 50 cm, Öl auf Lwd.



Pianist
30 x 40 cm, Öl auf Lwd.



Klarinettist 2014
50 x 60 cm, Öl auf Lwd.



Jazz Band (mit E-Gitarrist)
50 x 70 cm, Öl auf Lwd.



Jazz-Trio
40 x 60 cm, Öl auf Lwd.



Vibraphonistin
70 x 90 cm, Öl auf Lwd.



Saxophonist
50 x 70 cm, Öl auf Lwd.



Trompeter
30 x 40 cm, Öl auf Lwd.



Saxophonist
30 x 40 cm, Öl auf Lwd.



Trompeter
30 x 40 cm, Öl auf Lwd.



Bewölkt
50 x 60 cm, Öl auf Lwd.



Hattstedter Marsch
50 x 60 cm, Öl auf Lwd.



In der Stadt – beim Holstentor
40 x 50 cm, Öl auf Karton und Spanplatte



In der Stadt
je 40 x 50 cm, Öl auf Karton und Spanplatte



In der Stadt
je 25 x 35 cm, Öl auf Lwd.



In der Stadt
24 x 30 cm, Öl auf Lwd.



schlafend ...
20 x 38 cm, Öl auf Karton



Rückenansicht
18 x 28 cm, Öl auf Karton



Dünen
je 18 x 24 cm, Öl auf Karton



Am Strand
je 18 x 24 cm, Öl auf Karton



Föhr Dünen – Studie
30 x 40 cm, Öl auf Lwd.



Küste
18 x 24 cm, Öl auf Lwd.



Brodterer Steilküste
24 x 30 cm, Öl auf Lwd.



Am Strand
je 40 x 50 cm, Öl auf Karton



Morsum-Kliff
40 x 60 cm, Öl auf Lwd.



Drei Grazien am Strand
40 x 40 cm, Öl auf Lwd.



Aktstudien
je 12,8 x 17,7 cm, Öl auf Lwd.



Föhr Richtung Deich
40 x 40 cm, Öl auf Lwd.



Neustadt – gegen Abend
18 x 24 cm, Öl auf Lwd.

Ulf Petermann

1950 in Brunsbüttel geboren
 1976 – 1981 Studium der Malerei
 an der Muthesius Kunsthochschule Kiel
 bei Prof. Harald Duwe
 1992 – 1993 Lehrauftrag an der
 Muthesius Kunsthochschule Kiel
 seit 1977 Nationale und internationale
 Einzel- und Gruppenausstellungen
 seit 2002 regelmäßige Teilnahme an den
 Pleinairs der Norddeutschen Realisten

2013 Verleihung des Kunstpreises der
 Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft an die
 Gruppe der Norddeutschen Realisten



Der Künstler ist in zahlreichen öffentlichen
 und privaten Sammlungen vertreten.

Unter anderem:

- Landesmuseum Schloss Gottorf
- Land Schleswig-Holstein
- Kreis Lippe-Detmold
- Stadt Kiel
- Stadtmuseum Kiel
- Sparkassen- und Giroverband Kiel
- Landesarbeitsamt Kiel
- Museum Rendsburg
- Dithmarscher Landesmuseum Meldorf
- Friesenmuseum Wyk/Föhr
- Museum der Westküste Alkersum/Föhr

Lebt und arbeitet in Schobüll bei Husum.
www.ulf-petermann.de

Hanna Petermann

1980 in Kiel geboren
 Studium der Musik, Tätigkeit als
 Flötistin und Kammermusikerin
 Seit 2013 Verlegung des Schwerpunkts ihrer
 künstlerischen Tätigkeit auf die Malerei
 seit 2016 Arbeit als freischaffende Künstlerin
 seit 2018 Mitglied des BBK Schwaben
 Nord/ Augsburg

Die Werke von Hanna Petermann waren
 bereits bei in zahlreichen Einzel- und
 Gruppenausstellungen zu sehen.



Unter anderem:

- 2021 Gruppenausstellung
 „Nordlicht. Norddeutsche Realisten
 und Freunde“ Galerie Halbach, Celle
- 2020 Haus Peters, Tetenbüll
 Die Drostei, Pinneberg
- 2019 Galerie Göldner, Bordesholm
 Galerie Grand Elysée HH mit Ulf Petermann
- 2018 30. Kunstausstellung schwäb.Künstler
 in Irsee
- 2017 Galerie Göldner, Bordesholm
 Künstlerhaus am Lenbachplatz München
- 2016 Galerie Atelier Brandt Credo
 Galerie Hedehusum, Föhr mit Ulf Petermann
 Museum Malerkolonie Kronberg in
 Kooperation mit der Kronberg Academy

Lebt und arbeitet in Augsburg.
www.malerei.hannapetermann.de

IMPRESSUM

© Galerie Halbach,
 Hanna und Ulf Petermann

Gemäldefotos: Galerie Halbach
 Portraits: Hanna & Ulf Petermann

Gestaltung: Anja Grote
www.anjagrote-designkultur.de

Druck: Ströher Druck, Celle

Galerie Halbach
 Großer Plan 14 · 29221 Celle

Telefon: 05141 2 84 21
info@galerie-halbach.de

www.galerie-halbach.de



Galerie Halbach

Kunst seit 1971 in Celle

www.galerie-halbach.de